



# Hauptversammlung 2022

## **Kernpunkte der Rede von Herbert Diess, CEO Volkswagen AG, für die Hauptversammlung der Volkswagen AG am 12. Mai 2022**

- Der finale Redetext kann von Gliederung und Inhalt abweichen -

---

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, meine Damen und Herren,  
im Namen des gesamten Vorstands begrüße ich Sie herzlich zur virtuellen Hauptversammlung der Volkswagen Aktiengesellschaft.

Volkswagen ist im Jahr 2021 gut vorangekommen. Wir sind finanziell robust und unsere Strategie greift.

Unsere Marken sind stärker als je zuvor. Wir haben die richtigen Autos im Markt und konnten unsere Positionen in den großen Regionen der Welt verbessern.

\*\*\*

Unser Krisenmanagement funktioniert. Das sehen wir auch aktuell wieder.

Im Februar hat Russland die Ukraine angegriffen. Die Auswirkungen des Kriegs sind verheerend. An vielen unserer Standorte tragen die Beschäftigten Sachspenden zusammen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Polen und Tschechien unterstützen Geflüchtete, deren Familien und Hilfsbedürftige.

In der Ukraine wird der Großteil der Kabelstränge für unsere Autos in Europa hergestellt. Gemeinsam mit unseren Zulieferern konnten wir schnelle, pragmatische Lösungen finden, um Lieferengpässe deutlich zu entschärfen.

Wegen der fehlenden Kabelbäume haben wir im März kurzfristig unsere Produktion in China und Südamerika hochgefahren. Parallel bauen wir in anderen Regionen die Kabelbaum-Fertigung für Europa aus.

Wir gehen davon aus, dass sich die Versorgungssituation auch bei einem länger anhaltenden Krieg normalisieren wird. Unsere Auftragslage ist gut. Deshalb haben wir nach einem erfolgreichen ersten Quartal unseren Ausblick für das Gesamtjahr bestätigt.

\*\*\*

Auch im vergangenen Jahr haben wir unsere Widerstandskraft bewiesen. Konzernweit konnten wir den Umsatz um 12 Prozent auf 250 Milliarden Euro steigern. Obwohl wir 2 Millionen Autos weniger gebaut haben als geplant.

Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen haben wir 2021 auf 20 Milliarden Euro knapp verdoppelt. Die operative Marge lag konzernweit bei fast 8 Prozent. Unsere Gemeinkosten haben wir im Vergleich zu 2019 um 10 Prozent reduziert. Damit haben wir unser Kostenziel früher erreicht als geplant. Der Netto-Cashflow lag bei 8,6 Milliarden Euro, eine Steigerung um 35 Prozent.

Damit haben wir die Voraussetzung geschaffen, den Konzernumbau auch in 2022 kraftvoll voranzutreiben.

An der positiven Entwicklung wollen wir unsere Aktionärinnen und Aktionäre teilhaben lassen. Wir schlagen Ihnen eine Dividende von 7,50 Euro je Stammaktie und 7,56 Euro je Vorzugsaktie vor.

\*\*\*

Bereits vor fünf Jahren haben wir entschieden, unser Modell-Portfolio auf E-Mobilität umzustellen, um die Klimaziele zu erreichen. Heute können unsere Kundinnen und Kunden zu fast allen Modellen eine elektrische Alternative

kaufen. Damit ist unsere Auswahl an Elektroautos größer als bei jedem anderen Autokonzern.

Der ID.3 ist die elektrische Alternative zum Golf. Der ID.4 das Pendant zum Tiguan. Ab nächstem Jahr werden wir auch eine elektrische Alternative für den Passat anbieten: Der Projektname lautet Aero B. Der ID.5 und der ID.6 vervollständigen die ID.Familie. Und mit dem ID.Buzz haben wir jetzt eine elektrische Alternative für den T7.

In Europa kam 2021 jedes vierte Elektroauto aus dem Volkswagen Konzern. In Zwickau produzieren wir sechs E-Modelle von Volkswagen, Audi und SEAT/CUPRA. Die Werke in Hannover und Emden rüsten wir aktuell auf Elektro um.

In den USA kamen rund 8 Prozent aller Elektrofahrzeuge aus dem Volkswagen Konzern. Damit ist unser Marktanteil doppelt so hoch wie bei den Verbrennern. Den ID.4 haben wir fast 17.000 Mal verkauft.

In China haben wir im vergangenen Jahr 93.000 E-Autos verkauft. Viermal so viel wie im Jahr davor. Mittlerweile bieten wir fünf E-Modelle der ID.Familie an. Wir haben mit unseren ID. City Stores über 120 neue Filialen in den Innenstädten eröffnet. Auch Audi hat 2021 zwei E-Autos auf den chinesischen Markt gebracht: Den e-tron und den e-tron Sportback.

\*\*\*

Wir haben im Jahr 2021 geliefert. Finanziell, indem wir unsere Widerstandsfähigkeit gestärkt haben. Aber auch strategisch.

Wir haben unsere Marken im vergangenen Jahr neu geordnet. In die Markengruppen Premium, Volumen und Sport. Das Ziel: Weniger Komplexität, mehr Kundenfokus, neue Synergien durch Batteriezellen, Ladeinfrastruktur, Software und einer Einheitsplattform.

Wir haben mit „NEW AUTO“ eine neue Konzernstrategie vorgestellt. Denn das Auto wird zum komplexesten und attraktivsten digitalen Endgerät. Durch das autonome Fahren entstehen neue Umsätze und Ertragspotentiale.

Im vergangenen Jahr haben wir 1.000 zusätzliche Entwicklerinnen und Entwickler für Software eingestellt. Unser Ziel: Wir wollen die Software für das autonome Fahren selbst entwickeln. Wir haben den Kamera-Softwarehersteller Hella Aglaia integriert und weitere Tech-Unternehmen übernommen. Bosch hat viel Expertise für das autonome Fahren aufgebaut. Deshalb haben wir Bosch für mehrere hundert Millionen Euro Patente abgekauft. Wir haben ein gemeinsames Team gegründet, um noch mehr Geschwindigkeit aufzunehmen.

Wir haben in Europa ein einheitliches Preismodell für das Laden eingeführt. Mit einer Karte haben Sie jetzt Zugang zu einem Netz von über 300.000 Ladepunkten.

Mit dem ID.Buzz AD haben wir den Testbetrieb der autonomen Shuttles in München begonnen. In Hamburg sollen die ersten autonomen Dienste in 2025 autonome Shuttles durch die Stadt fahren lassen.

\*\*\*

China ist der Automobilmarkt der Zukunft. Mit über 90.000 Mitarbeitern vor Ort und 40 Werken ist die Volkswagen Group China eindeutiger Marktführer und mit 16 Prozent Marktanteil der erfolgreichste Automobilhersteller. Auch in China stellen wir vehement auf E-Mobilität um. Die weitere Öffnung der Wirtschaft nutzen wir, um unsere Position in der E-Mobilität auszubauen. Mit mehrheitlich durch uns geführten Unternehmen wie Volkswagen Anhui und Audi-FAW in Changchun.

Unseren Standort in Anhui bauen wir zur Drehscheibe für die E-Mobilität aus, mit einem hochmodernem Entwicklungszentrum. In der Provinz Anhui haben wir uns zur Absicherung der Batterieversorgung am Zellhersteller Gotion beteiligt. Die Zahl unserer Software-Experten verdoppeln wir auf 1.200. Sie sollen kundenspezifische Anwendungen für China entwickeln. Ralf Brandstätter wird im innovationsstärksten Automarkt der Welt unser erfolgreiches Geschäft in die elektrische und autonome Zukunft führen.

Auch in den USA haben wir eine historische Chance. Mit der Umstellung auf die E-Mobilität kann Volkswagen zum relevanten Anbieter im zweitgrößten

Automarkt der Welt werden. Dazu investieren wir in den nächsten fünf Jahren 7,1 Milliarden US-Dollar: in neue Elektroautos, mehr Forschung und Entwicklung vor Ort und die Erweiterung der Produktion.

\*\*\*

Im Jahr 2021 hat Volkswagen seine Widerstandsfähigkeit bewiesen und den Konzernumbau entschlossen umgesetzt. Auch unter erneut erschwerten Umständen im Jahr 2022 werden wir den Wandel weiter vorantreiben.